

Thomas S. Bopp MdL beim Neujahrsempfang der CDU Vaihingen / Rohr / Dürtlewang

„Gemeinsam packen wir's!“ Mit diesen Worten – in Anlehnung an das „Yes, we can“ des neuen amerikanischen Präsidenten Obama – machte Thomas S. Bopp MdL am Montag, 12. Januar 2009 den Anwesenden beim Neujahrsempfang der CDU Vaihingen / Rohr / Dürtlewang Mut fürs Jahr 2009. Der Landtagsabgeordnete und Regionalpräsident sprach im gut besetzten Otto F. Scharr-Saal der Alten Kelter in Vaihingen über die Finanzkrise und Stuttgart 21 / Baden-Württemberg 21.

Angesichts der Finanzkrise fordert Bopp strengere international gültige Regeln für Finanzprodukte. Stuttgart und das Land haben solide finanzielle Verhältnisse. Im Jahr 2008 hat Baden-Württemberg keine neuen Schulden gemacht. Dies sei wichtig, um künftige Generationen nicht weiter mit Altschulden zu belasten. Der Staat müsse zwar momentan Bürgschaften für Banken und Betriebe übernehmen, um diese in der Krise zu stützen und ihnen das Überwintern zu sichern, nach Überwindung der Finanzkrise müsse sich der Staat dann aber wieder aus Beteiligungen an Unternehmen zurückziehen. „Dann müssen wir wieder auf die Selbstheilungskräfte des Marktes vertrauen“, so Bopp. Die soziale Marktwirtschaft Modell Deutschland sei erfolgreich und darf jetzt nicht von Populisten weder von ganz links noch von ganz rechts verunglimpft und in Frage gestellt werden.

Stuttgart 21 / Baden-Württemberg 21 gewährleiste, dass die Stadt Stuttgart und die Region wettbewerbsfähig bleiben und nicht in den europäischen Verkehrsschatten geraten. Mit diesem Projekt werde der ÖPNV in der Region Stuttgart enorm verbessert, und auf dem Bahngelände entstünden neue Flächen für die Innenentwicklung, sodass weniger neue Flächen im Außenbereich versiegelt werden müssen. Bezüglich der Kritik an dem Projekt erinnerte Bopp daran, dass auch gegen die neue Landesmesse erheblich protestiert wurde. Heute werde sie europaweit gelobt, und das heraufbeschworene Verkehrschaos sei ausgeblieben. Die Stadt Leinfelden-Echterdingen konnte bspw. ihre Übernachtungszahlen aufgrund der Messe um 75 % steigern. Auch beim Bau der S-Bahn-Tunnel in den 60er und 70er Jahren gab es erhebliche Proteste. Die wirtschaftliche Entwicklung Stuttgarts und seiner Region wäre ohne S-Bahn und Stadtbahntunnel, die heute täglich von 800.000 Pendlern benutzt werden, nicht denkbar gewesen. Wir müssen heute mit S 21 genauso mutig die Zukunft gestalten, wie die früher Verantwortlichen dies getan haben, erklärte Bopp.

Dr. Stefan Kaufmann, stellvertretender Kreisvorsitzender der CDU Stuttgart und CDU-Bundestagskandidat im Wahlkreis Stuttgart-Süd, betonte, dass nun aufgrund der Finanzkrise verstärkt in Bildung und Forschung investiert werden müsse. „Alle haben ihre Redezeiten bestens eingehalten. So bleibt noch ausreichend Gelegenheit, im kleineren Kreise weiterzudiskutieren“, so Jörg Schrempf, Vorsitzender der CDU Vaihingen / Rohr / Dürtlewang.

Michael Koch



von links nach rechts: Jörg Schrempf (Vorsitzender der CDU Vaihingen/Rohr/Dürtlewang), Landtagsabgeordneter Thomas S. Bopp, Bundestagskandidat Dr. Stefan Kaufmann, Stadtrat Jürgen Sauer

